

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 5 (1932)
Heft: 3

Erratum: Korrigenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als ich seinerzeit den Aufruf von Hrn. Bundesrat Minger über «Soldatenerziehung» las, wusste ich: diese darin erwähnten Auffassungen fanden in der Fk.-Kp. 1 weitgehendste Anwendung. Ich zitiere Hrn. Bundesrat Minger: «Die Disziplin, die in der heutigen Soldatenerziehung angestrebt wird, muss tief eingewurzelt sein, damit sie im modernen Kampfe standhält. Viel rascher als früher wird unter den heutigen Verhältnissen eine Disziplin, die nur auf der Furcht vor dem Vorgesetzten und vor der Strafe beruht, in die Brüche gehen, denn die Einwirkung des modernen Kampfes stellt jene Furcht mit einem Schlage in den Schatten. Die wahre Disziplin, die volle Zuverlässigkeit gewährleistet, beruht vielmehr auf dem Vertrauensverhältnis zwischen Untergebenen und Vorgesetzten. Das gegenseitige Vertrauen, aus dem sich von selbst der unbedingte Gehorsam ergibt, begründet die Ueberlegenheit disziplinierter Soldaten gegenüber undisziplinierten Massen. — Solche Ausbildungsziele erfordern beim Soldatenerzieher in erster Linie vollwertigen Charakter. Aus diesem ergeben sich ohne weiteres Sicherheit und Autorität. Der charakterfeste, selbstsichere Vorgesetzte wird, ohne Schmälerung seiner Autorität befürchten zu müssen, den persönlichen Kontakt mit seinen Untergebenen suchen. Durch offene Aussprache erreicht er alles.» — Ferner: «Je mehr einerseits von der Truppe verlangt wird, desto mehr muss anderseits der Soldat zur Wahrung seiner Ehre erzogen werden. Je disziplinierter der Soldat ist, desto ehrlicher darf er es wagen, eine offene Aussprache mit seinem Vorgesetzten herbeizuführen oder gar sich gegen ihn zu beschweren. Dass das in anständigster Form zu geschehen hat, ist selbstverständlich. Ueber einen auf solche Weise auftretenden Untergebenen muss sich der Vorgesetzte freuen, denn er erhält dadurch den Beweis, dass sein Ziel, die Erziehung zur Männlichkeit, erreicht wird.»

Jeder unserer Kp. wusste, dass er einen charakterstarken Kdtn. besass, der Vertrauen in seine Leute hatte. Wir wussten aber auch, dass er ein gerechter Führer war, der ungern, aber dann hart strafen konnte, wenn er sich getäuscht sah. Hptm. Mahler kannte seine Einheit, wusste, wo er die Erziehung einzusetzen hatte. Das Vertrauensverhältnis zwischen ihm und der Truppe war tatsächlich so eng, dass der letzte Soldat seiner Kp. ohne Furcht eine offene, ehrliche Aussprache mit ihm herbeiführen durfte. Sein Ziel, die Erziehung zur Männlichkeit, Disziplin und eines vorbildlichen Korpsgeistes wurde wahrlich nicht zuletzt durch das eigene Vorbild erreicht!

Ich glaube im Namen der älteren und jüngeren Angehörigen der Fk.-Kp. 1 zu sprechen, wenn ich Hptm. Mahler herzlich dafür danke, dass er bestrebt war, aus uns nicht nur disziplinierte, brauchbare Soldaten, sondern ebensolche Menschen zu machen, im Sinne der wahren Aufgabe unseres Volksheeres!

-Ag-

Korrigenda.

Durch ein bedauerliches Versehen — das wir zu entschuldigen bitten — wurde leider der Titel des Aufrufes von Hrn. Hptm. Mahler in Nr. 2 verstümmelt. Der Titel soll richtig heissen: An die Offiziere, Unteroffiziere, Gefreiten, Pioniere und Trainsoldaten der Funker-Kp. 1.

Wir bitten höflich um gefl. Notiznahme.